

**Archiv konkret – Zur Nachahmung empfohlen
Tipps und Anregungen
zur Historischen Bildungsarbeit und Archivpädagogik**

| | |
|---|---|
| Art des Angebots | Themenmodul: Quellenarbeit (Akte) zur Entnazifizierung |
| Zielgruppe | Schülerinnen und Schüler ab 16 Jahren |
| Anlass | Unterrichtseinheit "Entnazifizierung" |
| Gruppengröße | Schulklasse |
| Zeitlicher Rahmen | Doppelstunde, ggf. auch Hausarbeit |
| Materialkosten oder sonstige Kosten | Keine |
| Technische Voraussetzungen | Keine |
| Wiederholbar/Einmalig | Wiederholbar |
| Besondere Voraussetzungen | Raum mit Tischen und Stühlen |
| Detaillierte Beschreibung (Fortsetzung auf Folgeblatt) | <p>Thema: Entnazifizierung/Umgang mit ehemaligen Mitgliedern der NSDAP an einem konkreten Beispiel aus dem direkten Lebensumfeld</p> <p>Die Schüler beschäftigen sich mit einem Schreiben an den Schulrat Geldern vom 12.09.1945 aus der Personalakte Klingebiel.</p> <p>Bei dem Schreiben handelt es sich um die Erwiderung des Lehrers Hagen auf die Eingabe des Lehrers Klingebiel. Hagen rechtfertigt in dem Schreiben sein Engagement in der NSDAP und begründet dieses mit dem Drängen und Drohen ehemaliger Vorgesetzter bzw. dem allgemeinen Druck zum Eintritt in politische Organisationen.</p> <p>Die Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> - lesen die Quelle - klären gemeinsam offene Fragen und - rekonstruieren die Situation, in der Hagen und Klingebiel sich im Dritten Reich bzw. während der Abfassung der Eingaben befanden <p>Aufgabe: Die Schüler versetzen sich in die Situation Klingebiels und formulieren dessen Eingabe an den Schulrat.</p> <p>Die Ergebnisse werden verglichen und durchgesprochen.</p> |
| Achtung aufpassen (wo wird es schwierig) | Familiäre Beziehungen von Schülern zu den in der Akte genannten Personen? Schutzfristen bei Personalakten? |
| Dies ist ein Vorschlag von (Kontaktadresse) | Kreisarchiv Kleve: Beate.Sturm@Kreis-Kleve.de |